

Abschaffung der Geschworenengerichte?

**Die Vorfragen einer Reform in
theoretischer und empirischer Analyse**

von

DDr. Peter Lewisch

Universitätslehrer

(Dozent an der Universität Wien und Professor an der IMADEC-University)
und Rechtsanwalt in Wien



Wien 2009

Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VI
Literaturverzeichnis	IX
1. Teil: Funktion der Geschworenengerichtsbarkeit und normativer Hintergrund	1
I. Fragestellung	1
II. (Verfassungs-)Rechtliche Grundlagen der Geschworenengerichtsbarkeit 5	
A. Verfassungsrechtliche Ausgangsposition.....	5
B. Das geschworenengerichtliche Verfahren nach der StPO	8
1. Grundstruktur.....	8
2. Prozessleitung und Wahrheitsfindung.....	9
3. Frageschema und Rechtbelehrung	10
4. Beratung, Abstimmung, Wahrspruch und Niederschrift	12
5. Verbesserungsverfahren (Monitor) und Entscheidungsaussetzung	14
6. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe	16
III. Funktion der Geschworenengerichtsbarkeit	18
A. Stellenwert der Geschworenengerichte im Staatsgefüge.....	18
1. Allgemeine Grundlagen: Geschworenengerichte, Liberalismus und Demokratie	18
2. Gewaltenteilung und Geschworenengerichtsbarkeit	21
3. Vermögen die Geschworenengerichte die ihnen zugedachte freiheitsverbürgende Aufgabe zu erfüllen?	24
B. Die Geschworenengerichtsbarkeit im Licht strafprozessualer Ziele und Zielkonflikte	24
1. Grundlagen	24
2. Implikationen.....	26
2. Teil: Gibt es ein strukturelles Unvermögen der Geschworenengerichte zur Entscheidung der Schuldfrage?	28
I. Die Entscheidung der Schuldfrage durch Laienrichter und Berufsrichter im Vergleich	29
A. Fragestellung und Hintergrund	29
B. Quantitative Übereinstimmung von Geschworenen und Berufsrichtern in der Schuldfrage	30
1. Ausgangsposition.....	30
2. Empirische Untersuchungen	31
II. Gibt es relevante Defizite von Laienrichtern bei der Informationsaufnahme und -verarbeitung oder bei der Entscheidungsfindung?	36
A. Fragestellung und Hintergrund	36

B.	Systematische Fehleranfälligkeit der Geschworenen infolge „Laienstatus“?	37
1.	Intuition versus Deliberation.....	37
2.	Verbesserung der Entscheidungsqualität laienrichterlicher Entscheidungen durch Reflexion?.....	41
3.	Spezialfragen der Informationsaufnahme und -verarbeitung	44
4.	Sonderbefähigung von Berufsrichtern zur Erkennung von Lügen?	47
C.	Systematische Neigung zur Fehlbeurteilung der Schuldfrage infolge (ver- fahrensbedingter) Kontextabhängigkeit der Entscheidung?.....	49
1.	Ausgangsposition: Neutrale Informationssammlung versus „story model“ ..	50
2.	Kontextabhängige Entscheidungen	51
3.	„Frames and Identification“	57
4.	Zwischenresumé betreffend kontextabhängige Entscheidungsanomalien.....	59
D.	„Confirmation bias“ und verfahrensbezogene Hypothesenbestätigung im geschworenengerichtlichen Verfahren.....	60
1.	Der „Confirmation bias“ als „Informationsaufnahmefilter“	60
2.	Implikationen.....	62
E.	Die Richtigkeitsgewähr des Wahrspruchs zwischen Einzelentscheidung und Gruppenvotum.....	65
1.	Das „Condorcet-Jury-Theorem“	66
2.	Relevanz des Condorcet-Kriteriums	67
3.	Ergebnis	70
F.	Resumé	70
III.	Systematische Verzerrungen bei der Beantwortung der Schuldfrage?....	72
A.	Fragestellung.....	72
B.	Gibt es systematische Unterschiede im Verurteilungsverhalten von Berufs- und Laienrichtern?	72
1.	Grundlagen	72
2.	Empirische Untersuchungen	73
C.	Geringere Bestrafungsneigung von Geschworenen zwischen Sachverhalts- komplexität und Beweisanforderungen: Empirische Ergebnisse	75
1.	Beurteilungsunterschiede je nach Sachverhaltskomplexität?.....	75
2.	Beurteilungsunterschiede hinsichtlich der Anforderungsstrenge an Schuldnachweis?.....	77
3.	Zwischenergebnis	80
D.	Geringe Verurteilungsneigung von Geschworenen: Analytische Grundlagen.....	81
1.	Fragestellung.....	81
2.	Intrinsische „Bestrafungsunlust“	81
3.	Systematische Unterschiede zwischen Laien- und Berufsrichtern in der Bereitschaft, Bestrafungskosten zu tragen	83
4.	Implikationen: Die vergleichsweise Milde der Laienrichter als Problem	87
5.	Komparative Vorteile von Laienrichtern: Die „relative Strenge“ der Berufs- richter als Problem	89
E.	Normative Gesamtbeurteilung	95
3. Teil:	Einzelfragen des geschworenengerichtlichen Verfahrens	97
I.	Mögliche Gesetzesänderungen zur Verbesserung von Entscheidungs- qualität und Rechtsschutz.....	97

A. Qualitätsverbesserung geschworenengerichtlicher Entscheidungen durch Umsetzung US-amerikanischer Vorschläge?	97
B. Rechtsbelehrung	98
C. Rechtsschutzfragen	100
1. Normative Ausgangsposition	100
2. Gesamthafte Beurteilung des Rechtsschutzes	101
II. Größe der Geschworenenbank und Entscheidungsregeln	105
A. Ausgangsposition	105
1. Fragestellung	105
2. Mehrheitsentscheidungen	106
3. Einstimmigkeitserfordernis	107
4. Einfache Mehrheit, qualifizierte Mehrheit, Einstimmigkeit und „janus- köpfige“ Entscheidungsregeln	108
B. Parameter einer Reform	110
1. Quantitative Daten zu Mehrheitserfordernissen	110
2. Qualifizierte Mehrheiten	111
3. Gesamtbild	114
4. Zahl der Berufsrichter	117
5. Resumé	119
Zusammenfassung der Ergebnisse	121